



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

XXXVII. Markgraf Ludwig der Römer und Otto theilen ihre märkischen  
Lande, am 19. April mit Kaiser Karl's Bestätigung vom 21. April 1364, aus  
einem Transumte vom 28. April 1425.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

grafen zu Brandenburg, mit guten trwen an ayds stat zo halten on geuerde. Daruber ze vrchund geben wir in disen brief, vorfigelt mit vnserm Infigel, der geben ist zo Ingolftat, Nah Crists geburt drietzehn hundert iar vnd darnach in dem Sehs vnd funzigften iare, an dem Ebenweich tag.

Nach dem Originalte des Frankfurter Stabtarchives VIII, 3, 16.

XXXVII. Markgraf Ludwig der Römer und Otto theissen ihre Märkischen Lande, am 19. April mit Kaiser Karl's Bestätigung vom 21. April 1364, aus einem Transsumte vom 28. April 1425.

Wir von gots gnaden Wilhelm vnd Johans, Pfaltzgraffen by Rein vnd herczogen in Beyern vnd Adolff, herczog zcum Berg etc. Embieten allen vnd iglichen konigen, fursten, Geistlichen vnd wertlichen, Freien, Herren, Rittern, knechten vnd allen andirn, den disler briff vorkompt vnd gezeiget wirt, vnsern dinst, frundschaft vnd alles gut. Wenn von mancherlei sache wegen Houbtbriefe vnd nemlich in fremde vnd verre lande vnicher czu furen vnd zcu brengen seyn nach deme vnd die etwen vorloren, ezubrochen vnd genomen vnd suft mancherley schaden empfaen mogen vnd sulche sorgveldikeit vnd schaden czu verkomen, hat vns der allerdurchlauchtigste Furste vnd herre, herre Sigmund, Romischer konig, zcu allen czeiten Merer des Reichs vnd czu Vngern, czu Behemen, Dalmacien, Croacien etc. konigk, vnfir genediger herre, vorbrocht einen Houptbrieff des Allirdurchlauchtigsten Fursten vnd herren, herren Karls, Romischen keyffers vnd konigis in Behemen, seines vaters seligen vnfers gnedigen herren, mit seiner Maiestat ingefigil vorfigelt vnd begert an vns, Das wir den wolten obirleezen vnd eigentlich zcu schawen vnd ein vidimus dorobir vndir vnsern Infigeln czu machen. Der selbe brieff von worte czu worte lutet vnd begriffen ist also: Wir Karl, von gots gnaden Romischer keiser, czu allen czeiten merer des reiches vnd konig czu Behemen, Bekennen vnd thun kunt offenlich mit dissim brieffe allen den, die en sehen, horen adir lesen, das vor vnser keiserliche wirdikeit kommen sint die Hochgeborn lodwig, genant der Romer, vnser Oheim, vnd Otte, seyn bruder, vnser lieber Eydem vnd fursten, Marggraffen czu Brandenburgk, des heiligen Romischen Reichs obirsten Camerer, Pfaltzgraffen bey Rein vnd herczogen in beyern, vnd haben vns gefait, das sie sich mit iren Furstentumen, herschefften vnd landen der Marggraffcheffe zcu Brandenburgk vnd czu Lufitz geteilet haben vmb das, wenne sie wellen nach der czeit vnd ordenunge vnd eynunge, die sie vndirenander vor vorbrieffet vnd gemacht haben, Das irrer itzlicher daste bas wisse, wo her bleiben vnd seines teiles warten fall vnd haben vns gebeten, das wir als eyn Romischer keyfer en, iren erben vnd erbes erben alles mannes geflechte van irn liebim dissin nachgeschreiben brieff, der ubir die egenante sache gemacht ist, in alle seine artikeln, puncten vnd meynungen, wie her beschreiben stet, bestetigen, bevestigen vnd confirmiren wellen, Der brieff stet von worte zcu worthe also: Wir ludwig, genant der Romer, vnd Otte, gebruder, von den gnaden gotis Marggraffen zcu Brandenburgk vnd czu Lufitz, des heiligen Romischen Reichs obirsten Camrer, Pfaltzgraffen by reyn vnd Herczogen in Beyern, Bekennen vnd thun kunt wissenlich offenlich mit

dißim brieffe allen den, die en leben, horen adir lezen, Das wir nach rate mit wiffenschaft vnd  
 gunft des Allirdurchlauchtigsten vnd hochgeborn fursten vnfers lieben gnedigen heren, heren Karls,  
 Romifchen keyfers, zcu allen ezeiten Merers des Reichs vnd koniges zcu Behemen, Ouch mit wif-  
 fenfchaft vnd wolbedochtem mute an beyder feite, nach rate vnd wiffen vnfer getrawen, eyner also  
 getaner befunderunge vnd vndirfcheid allir vnfir furftentum, herfcheffte vnd lande der Marggraf-  
 fcheffe zcu Brandenburg vnd ezu lufitz obir eynkomen fein vnd vndir enander gemacht vnd  
 gethon haben in also getaner weize vnd gefalt, als hir nach gefchrieben steet. Das wir vorge-  
 nanter Marggraff Otte vnd vnfir erben haben, bñtzen vnd behalden fullen die ganczen lande ubir  
 Oder mit allen Herfchefften, Manschefften, eigentume vnd lehen, Geiftlich vnd wertlich, mit allen  
 iren rechten, freiheiten, nutzen, gulden vnd gutern, ouch mit allen Czollen, Munczen, geleiten  
 vnd gerichtten, Mit allen anefallen vnd angeuellen, landen vnd lewthen, Geiftlich vnd wertlich,  
 edelen vnd vnedeln, burgern vnd gebuwern, mit allen wirden vnd czugehorungen, die von alder  
 dorczu by vnfern vordern vnd Eldirn vnd heren ludwig, vnfers Bruders, den got genade, Marg-  
 grafen ezu Brandenburg gehoret haben vnd gehoren, befucht vnd vmbefucht, vnd befunderlich  
 diße hirnach gefchrieben Stete, Manschefften, veften vnd Slofs, mit alle den, die dy befitzen, Inne-  
 haben vnd dorczu gehoren, Konigisberg, Morin, Berinwalde, Cuftrin, Lantzperg,  
 Bernaw, Fredeberg, Tankow, Drifen, das huf vnd Stat, ouch die stete Schowenulit,  
 Soldin, Lippene, Woldenberg, Arnswalde, Retz, Nurenberg, Nigenberlin, Bern-  
 fein huf vnd stat, Calis, Drawenburg vnd Zantoch, Dorczu die veften vnd hewfer We-  
 dil, huf vnd Stat, Clantzk, Guntershagen, Tempelborg, die Crone, Valkenburg,  
 den Thutz, die Hochzeit, den Schiuelbin, Granfer, Sloppe, Kuretow, Frigen-  
 walde, Melne, Welfickenburg, Sunnenburg, Kunigiswalde, Riczerow, Ruffow,  
 Qerffeburg, Goren, Methelin, Craßzig mit allen burgen, steten, veften vnd Slossen vnd  
 czugehorungen, wie die genant feyn. Dorczu die stete vnd veften Drossen, Zcullentzk, Rip-  
 pin, Lagow, Rampitz, Drenzig, Sandow vnd Oderburg. Is fullen ouch vns vorgeannte  
 Marggraffen Otten bleiben diße hirnachgeschriebene stete, veften vnd Slofs vff dem Barnym  
 vnd vff dem Teltow mit allen dem, daz dorczu gehoret. Die Nygestat, Chorin das Clofter  
 vnd die land ezu Stolpp, die der alde herczog von Stetin noch innehat, ist das also getei-  
 dinget, was wir vnd vnfir Bruder Marggrau ludewig der Romer der selben lande, Stete vnd  
 Slofs, Czolle, gulde vnd gut von deme selben herczogen von Stetin brengen mogen, In welcher  
 weize das sey, das fullen wir beide gemeine behalden vnd haben. Vorbas so sal vns vorgeannten  
 Marggrauen Otten bleiben Bernaw, Landifberg, Strufsberg. Das huf zcu Breten sal  
 vnfer beider fein gemeyne. Ouch sal vnfer Marggrauen Otten feyn Wriffen, Moncheberg,  
 Valkenhagen, Vorftenwalde, Lubuf vnd Frankenford, Capenik, Wufterhuffen,  
 Mittenwalde, die Zcossen, Terbin, Buthen, Baruth, Teltow mit der Teltowifchen heide,  
 Dor vff doch vnfir vorgeanter Bruder behalden sal vnd beheldet fein Baweholtz vnd breweholtz  
 ezu alle feinen bedurfften, Ouch sal vnfir Bruder vnd wir das ichehede vff der selben heide behal-  
 den gemeyn. Ouch fullen wir egenant Marggrau Otte haben die stete Belitz vnd Brieffen  
 mit allen andern czugehorungen, die ezu den vorgeschriben Steten, veften vnd Slossen der lande  
 ezu Drossen, des Barnyms, des Teltows vnd ezu Lubuss gehoren. Dorczu fullen ouch  
 wir Marggrau Otte behalden die Stat ezu Coln vnd was dorczu gehoret vff dem lande vnd  
 ouch was die burger doruff haben mit dem halbenteil aller rente, gulden vnd geldes, die gefallen  
 mogen zcu Berlin vnd zcu Coln, sie sint an molen, von der pflege, vom gefchoss, von Czollen,

von gericht, von muntzen vnd von guten, ader von welcherley nutz das sey. Ouch so haben wir egenant Marggraue Otte vns des zu vnserm vorgeschriben Bruder Marggraue Ludewig vnd her sich widder zu vns des verpflichtet vnd vnser einer dem andern das geloubet in guten trewen, das wir Marggraue Otte die stat zu Coln, vnd wir Marggraue Ludewig die stat Aldemberlin, die weyle wir leben, nymmer verletzten noch vorkowuffen fullen noch wellen in keyner weize. Is fullen ouch die heide czwischen Berlin vnd Spandow vnser beide gemeyne seyn. Ouch fullen die grosse heide, die cleine heide vnd die Stupenitz mit allen wallirn, mit den Sehen, mit der wildpan, mit allir nutz vnd gulden, die do gevallen mag vnd dorezu gehören, bleiben vnser beider gemein. Vorbas fullen vns Marggrauen Otten bleiben die ganczen lande der Marggraffschafft czu Lufitz mit allen Herschefften, steten, vesten, luten vnd guten vnd mit allen zugehorungen, die dorynne gelegen seyn: Die Stat Gubin vnd das frawencloster doselbist, Schenkendorff, Sommerfeld hufs vnd Stadt, der forst hufs vnd stat, der Sar, kotbus hufs vnd stat, das Newehufs, die Peizen, lubus, Fredeland, Belskow hufs vnd stat, Storkaw, Gollfin, Richenwalde, Bucholcz, Luckaw hufs vnd Stat, Berenwolde, Bornsdorff vnd was der von der Dame hatte, das czu dem lande czu Lufitz gehoret, ouch Sonnenwald hufs vnd stat, Ilborg mit alle deme, das die von Ilburg haben von vns Marggrauen czu Brandenburgk vnd czu dem lande zu Lufitz gehoret, Calow vnd was der von Ilborg hat, das czu dem vorgebant lande czu Lufitz gehoret, Lubin hufs vnd stat, Drewekaw, lubbenaw, Veczow, Sees, Der Sas Schidelow vnd der Tuptz vnd die Closter Nuwezelle vnd Dobirlug vnd mit allen andern vesten vnd hofen, die dorynne gelegen seyn. Ouch fullen wir vorgebant Marggraue Otte die Obster (obgeschriben?) lande der Marggraffschafft czu Lufitz lozen vmb vnser selbes geld von dem Allirdurchlauchtigsten vnserm vorgebant gnedigen Herren, hern Karl, Romischen keiser, ader seinen erben, konigen zu Behemen, vor vunffvnddreissigtusint schock grosser pfennige Prager muntz mit allen andern pfanden, die in vnser vorgeschriben teile gelegen sien vnd dorezu gehören vnd wem die vorfatz sein, vnd daselbe sal ouch thun vnser vorgebant Bruder Marggraue Ludewig mit dem lande der uker, die her ouch von den von Meienburg (sic) vor Achtzeentusint lotige marg vnd von den iungen Herczogen von Stetin vor Dreiczentusint lotige margk vnd von den von Anhalt vor czeihen tusint Brandenb. marg Sulch stücke an landen, an steten, an vesten, die vorfatz sein, Ouch die molen zu Premslaw vor Dusint marg, allis vmb sein selbes geld. Welchem ouch vnser eynem in den vorgebant herschefften vnd landen, domete wir also gesundert sein, mer pfand vnd Tewrer zu lozen geburte, dann dem andern, also vil sal der andere darvmb mynner vnd nicht also vil losete, vnser beider rechter vnd redelicher schulde, der wir schuldig sein, Desterner vff sich nemen vnd die ouch sunderlich gelden vnd bezalen. Vnd mit alle disen obirsten teidingen vnd besunderungen, als die in allen stucken, puncten vnd artikeln hie vor beschriben vnd gesatz sein, haben wir vorgebant Marggrauen czu Brandenburg vns mit vnser obgeschriben vorstantumen, Herschefften, landen vnd luten also gesundert, Durch das, wenn is dorezu queme, das wir mit vnser lande geteilt wolden bleiben, das denne vnser itzlicher by sulchen stucken vnd lande czu seinem teile bleiben soll, Do mit wir hir gesundert seyn, als obgeschriben ist. Die weile abir wir mit vnser vorgeschriben lande nicht geteilet wellen sien, so fullen beide in sulcher eynunge vnd ordenunge allir vnser lande nutz vnd gulde also bleiben, als das vor dieser teilunge czwischen vns gemacht, geteidinget vnd vorbriefft ist. Wer auch in den scheiden der obgeschriben lande, herrscheffte vnd gegenden einge Stat, manschafft, veste, hoff adir Sloss, Rente, gulte, geld adir gut gelegen, die dorezu gehören,

die in dieser befunderung vnd brieff nicht genennet were, das sal vns Marggraue Otten an allen schaden sein, dann is soll vnser sein vnd gleich wol vns bleiben mit all fulchem recht vnd vollkommenheit, als ob das mit andern obgeschriben stucken funderlich hiryne benennet vnd beschriben were. Ouch wellen, volborten vnd gelowben wir vnser eyner dem andern in gutten trewen mit ganczer meynunge, welcher vndir vns obgeschriben bruder vnd Marggraue zcu Brandenburgk sturbe vnd abginge funder leibes erben mannes geflechte, Das denne zcu allen czeiten, wenne das geschee, des selbin teil an allen Furstentumen, Herrschefften, landen vnd luten vnd mit alle deme, das her denne des selben seines teiles hinger Im leffet, lediclich frey vnd los an den andern, der denne lebendig bleibet vnd an seine erben erblich vnd mit allem rechte komen vnd geuallen fall. Lisse ouch der selbige, der abginghe, eine Tochter adir me, dieselben vnd eine itzliche, die her hinger im leffet, fall der, der do lebendig bleibet, wirdiclich als furstenkinder bestaten, Also das itzlicher tochter Czehentusint schock grosser pfennige Prager muntze volgen vnd mit ir geben werden. Das ouch wir vorgeant Marggrauen von Brandenburg vnd gebruder, Ludewig der Romer vnd Otte, alle obgeschriben teidinghe, meynunge, stucke vnd artikil vaste, stete, ganz vnd vnvorbrochen leisten vnd behalden wellen vnd fullen, Das haben wir vnser ein dem andern geloubt vnd geloben ouch in gutten truwen ane geuerde: vnd des czu merer sicherheit, so haben wir beide vnser Infigele hengen lassen an dissin briff. Obir alle dissin obgeschriben teidingen vnd sachen sint geweezen der hochgeborne Furste her Rudolff, Herczog zcu Sachsen, des Romischen Reichs Ertzmarfchalk, vnser lieber Oheim; Die Ersamen heren vnd vater in Got her Dieterich, Ertzbischoff zu Meceburg, vnd her hinrich, Bischoff zcu lubus; Ouch die edelen Manne Friderich von lochen, herre czu Boeffelinburg, Bote von Turgaw, Otte wende von Ilburg, Borffe von Riffenberg, Thimo von Colditz vnd Johans von Cotbus; Ouch die vesten manne kirftan Bosel, Ritter, herman Moraher, Ritter, Merten von kuncendorff, Ritter, Gebehard von Alvensleben vnd Janeman Holczendorff, Der geben ist zu Pirne, nach gotes geburt Tusint Jar Dreihundirt Jar dornach in dem viervndsechzigsten Jare, am Freitag nach dem Sontag als man singet Misericordia domini. Vnd wan der egenanten gebruder Marggrauen Ludewigs vnd Otte bete redelich vnd mogelich ist, So haben wir mit wolbedachtem mute, mit rechtem wissen vnd von vnser keyserlicher macht in, iren erben vnd erbes erben alles von iren lieben vnd mannes geflechts den vorgeschriben briff vnd was dorynne beschriben ist, bestetiget, befestet vnd confirmiret, Bestetigen, bevesten vnd confirmiren ouch mit Crafft disses brieffes: vnd were is, das der egenant gebruder einer starbe ane erben von seinem Leibe Mannes geflechts, So sal sein teyl der egenanten lande an den andern vnd an seine erben vnd erbes erben alles von seinem leibe vnd mannes geflechts gevallen, vnd sal en an beider seite die obgeschriben teilunge an dem vorgeant aneualle vnd an alle irn rechten, freihaiten vnd genaden irer lande vnschedelich seyn vnd fullen ouch wir vnser egenanten erben vnd nachkomen seye doran nicht hingern, Mit beheltnisse vns als einem konige czu Beheim vnsern erben vnd nachkomen konigen vnd dem konigreich zu Behemen aller der brieff, die wir vormals von den egenanten Brudern von dem aneualle der Marggraffschafft zcu Brandenburg haben, die in irer macht vnuorrucket fullen bleiben. Mit orkund dis brieffes vorfigelt mit vnserm keiserlichen Infigel, Der geben ist czu Pirne, do man czelte nach crists geborte Dreiczenhundert Jar, dornach in dem viervndsechzigsten Jar, an deme Sontage so man in der heiligen kirchen singet Jubilate, vnser Reiche in dem Achezenden vnd des keisertumes in dem Czehenden Jare. Das haben wir angesehen fulche redeliche vnd billiche begerunge vnd haben den vorgeant

briff also eigentlich obirsehen, beschowet vnd obirlezen vnd haben den gerecht, vnvorferet vnd ane alle meyligung funden. Dorvmb haben wir den selben briff von wort zcu wort schreiben vnd mit vnfern anhangenden Infigiln lassen vorfigiln, Also das man dem vorgeschreben brieffe vor dem rechten vnd vñs dem rechten ader wo her geczeiget wirt, als woll glouben sal vnd mag, als demselbin Houptbriue. Geben vff dem Sloss Kestesch im Schildberg in vngern, nach Cripts geburt Vierczehndirt Jar vnd dornach in dem vumffvndezwenzigsten Jar, am nesten Samstag vor sant Philipps vnd sant Jacobs tag der heiligen Czwelfboten.

Aus Voigt's Erwerbung der Neumark S. 413, mit Correctur einiger offenerer Schreib- oder Druckfehler.

XXXVIII. König Wenzel bestätigt für den Fall, daß die Mark an ihn fallen sollte, verschiedenen Märkischen Vasallen ihre Rechte, am 17. Juli 1364.

Wir Wentzelzla, von gots gnaden Kunig zu Beheim, marggraue zu Brandenburg vnd Lufitz, Bekennen öffentlich an disen briue vnd thun kundt allen luten, die yn sehen oder horen leszen, wan die hochgeborn fursten, here Ludewich der Römer, vnser lieber Oheym, vnd herre Otte, vnser lieber Schwager, marggreuen zu Brandenburg vnd zu Lufitz, mit wolbedachtem mute, mit rechter wilze vnd mit rathe Irer getrewen vnderthanen gute versigelte briue geben handt, were das sach, das sie beide alzze stürben, das sie eliche Ires liebes Erben, mannes geschlechts, hinder yn nicht liefzen, wan oder In welcher Zytt das geschit, das dan zu hant die marggraffscheffe vnd fürstenthum zu Brandemburg vnd zu Lufitz mit dem obersten Cammermeisteramt des Reichs mit der stimme der kure vnd wale eins Römischen kuninges, eins künfftigen keyfers, mit allen lehen, herschefften, fryheitten, werden, eren, landen, luten, manschefften, gericht vnd allen anderen zugehorungen, wie man die mit sonderlichen wortten mag benennen, nichts nicht vñzgenommen, vff vns vnd vff ander des allerdurchluchtigsten fursten vnd herren, herren karls, Romischen keyfers, zu allen zeitten merer des Reichs, vnsern lieben gnedigen herren vnd vater erben mannes geflichtes, wieuill er des gewinnet mit gotts hulffe, vnd vff vnser vnd Ire erben vnd Erbes-Erben vnd ab die alle nicht weren, vff den hochgeboren fursten, heren Johann, marggrauen zu merhern, vnsern lieben vettern, vnd syne Erben vnd Erbes-Erben, mannes geflichtes, ewichlich lediglich vngehindert vnd ane alle Irrunge vallen fullen, als jn den egenanten briuen, die vnd ander sache vollenkomlich sint begriffen dauone. Wer is, das is zu schulden queme, das noch lute der egenanten briue die marggraffschafft zu Brandemburg vnd zu Lufitz jn vnser ader jn vnser erben vnde nachkommen kunige zu behemen handt vnd macht quemen vnd das dauon die manne der mark zu Brandemburg vnd zu Lufitz vns, vnseren egenanten erben vnd nachkommen als Iren rechten erblichen herren angehorende vnd vnderthenig wurden, Szo han wir den etiln luten hermann von wolke, henke vnd otte hacken, Czabell von Burkerzdorff, Friderich Mildenholt, Johan vnd peter, gebruder von Bernueld, Rudolff von Jarachow, Claws vnd Benedictus die Butill, kilian hake, heinrich wolferzdorff, peze Selaw, Claws Starkaw, Hans Golitz, pafzke wuntz, Herman von